

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 183 (Hübl 133)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 126.

126

Schottenstift

243 Cod. 181 (Hübl 131)

(Wien ?), 2. August 1436

Sammelhandschrift mit Sermones (lat., mit kurzen deutschen Eintragungen).

Papier, 179ff., 297 × 213, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Foliierung des 15. Jhs. durchlaufend auf fol. 1—179 (= 1—181). — Schmuckloser Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—114^v: Sermones zu verschiedenen Sonn- und Feiertagen. — Schriftspiegel 240/255 × 160/165, 2 Spalten zu 45—59 Zeilen.

DATIERUNG: *Et sic est finis laudetur deus in ymis Anno etc. XXXVI^o In die sancti stephani pape et martiris* (fol. 114^v).

LOKALISIERUNG: Das Fragment einer Urkunde des Jordanus Orsini, Bischof der Sabina, für Angehörige der Salzburger Diözese ausgestellt (Nachsatzblatt), und ein Verzeichnis der Feste des Kirchenjahres, deren Vigil gefeiert wird (Innenseite des VD), mit der Nennung der hl. Rupert, Virgil und Koloman weist gleichfalls in das Gebiet der Salzburger bzw. Passauer Diözese.

BESITZVERMERK: Nur Bibliotheksstempel des Schottenstiftes.

LITERATUR: Hübl 136—137.

Abb. 165

244 Cod. 182 (Hübl 132)

1398

9. Juni 1422

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier und Pergament (die äußereren und inneren Doppelblätter der Lagen teilweise aus Pergament), I, 209, I*ff., 297 × 220, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, drei oder vier Schreiber. — Lombarden, Deckfarbeninitialen. — Originalfoliierung mit arabischen Ziffern auf fol. 1—200 (= 1—200). — Halbledereinband des 19. Jhs.

fol. 1^r—204^{va}: Von einer Hand. — Schriftspiegel 215/222 × 155/165, 2 Spalten zu 46—59 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit Bernhardus super Missus est. Incipit Augustinus de benedictionibus Jacob et Esau. Anno domini M^oCCC.XCVIII^o* (fol. 9^r).

fol. 204^{va}—207^{va}: HEINRICH VON LANGENSTEIN: *Quaestio de temptatione diaboli*. — Schriftspiegel 217 × 155/160, 2 Spalten zu 46—52 Zeilen.

DATIERUNG: *Finitum In die sanctorum martirum primi et feliciani Anno domini Millesimo CCCC^{mo} vicesimo secundo* (fol. 207^{va}).

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. und Signatur (?) k. V auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 137—142. — Rapf 13.

Abb. 59, 118

245 Cod. 183 (Hübl 133)

15. Mai 1423

NICOLAUS DE KMUNDEN (?): Postille zu den Sonntagsevangelien (lat.).

Papier, I, 189, I*ff., 298 × 210, Schriftspiegel (der Haupthand fol. 1^r—188^r) 205/220 × 135, 2 Spalten zu 34—38 Zeilen. — Schmuckloser Originaleinband, Beschläge erhalten, Schließen teilweise entfernt.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 183 (Hübl 133)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 127.

Schottenstift

127

DATIERUNG: *finita est hec presens postilla sub anno domini M^oCCCC^oXXIII^o proxima sabbato post ascensionem domini hora vesperarum et cetera.*

*Sor super scrip li poci
te norum tor bri atur (fol. 186^v).
Mor malig rap li mori*

BESITZVERMERK: *Walhauser* (fol. 1^r). — Darübergeschrieben Besitzvermerk des Schottenstiftes aus dem 18. Jh. — Der von Hübl 142 nach dem handschriftlichen Katalog von Othmar Helferstorfer zitierte Besitzvermerk *Fuit hic liber anno 1479 Udalrici Perenrewter* ist im Codex selbst nicht zu finden.

LITERATUR: Hübl 142.

Abb. 123

Cod. 188 (Hübl 146)

29. August 1359 246

ALEXANDER DE ALEXANDRIA: Kommentar zum Johannes-Evangelium (lat.).

Pergament, II, 115, I*ff., 337 × 247, Schriftspiegel 232/240 × 165/170, 2 Spalten zu 45 Zeilen. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Kustoden teilweise erhalten. — Restaurierter Einband: Halbleder, marmoriertes braunes Papier über ursprünglich rotem Ledereinband.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit liber Anno domini Millesimo Trecentesimo Quinquagesimonono per manus Johannis de Budwicz in die decollationis sancti Johannis Baptiste* (fol. 115^r).

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^v und auf der Innenseite des VD).

LITERATUR: Hübl 151—152. — Stegmüller RB 1111.

Abb. 28

Cod. 197 (Hübl 167)

21. Juli 1448 247
1449

JOHANNES GRÖSSEL VON TITTMONING: Sentenzenkommentar (lat.).

Papier, I, 314ff., 296 × 219, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blinddruck, Beschläge und eine Schließe entfernt, eine Schließe erhalten.

fol. 1^r—139^v: Kommentar zum dritten Buch. — Zwei Hände, Schriftspiegel der datierten Hand (fol. 37^r—139^v) 207/210 × 145/150, 2 Spalten 42—48 Zeilen.

DATIERUNG: *die dominica proxima ante festum Marie Magdalene Anno 48* (fol. 139^v).

fol. 141^r—314^r: Kommentar zum vierten Buch (mit Prooemium des Bonaventura). — Mehrere (mindestens drei) Hände, Schriftspiegel und Zeilenanzahl wechselnd.

DATIERUNG: *Deo gratias* (dann mit roter Tinte:) 1449 (verbessert aus 1448) (fol. 314^r).

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 183—184. — Stegmüller RS 111/IV, 451/III, 451/IV. — Zu Johannes Grössel vgl. AFTh 2, 661.

Abb. 215, 228

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 183 (Hübl 133)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen

Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 123.

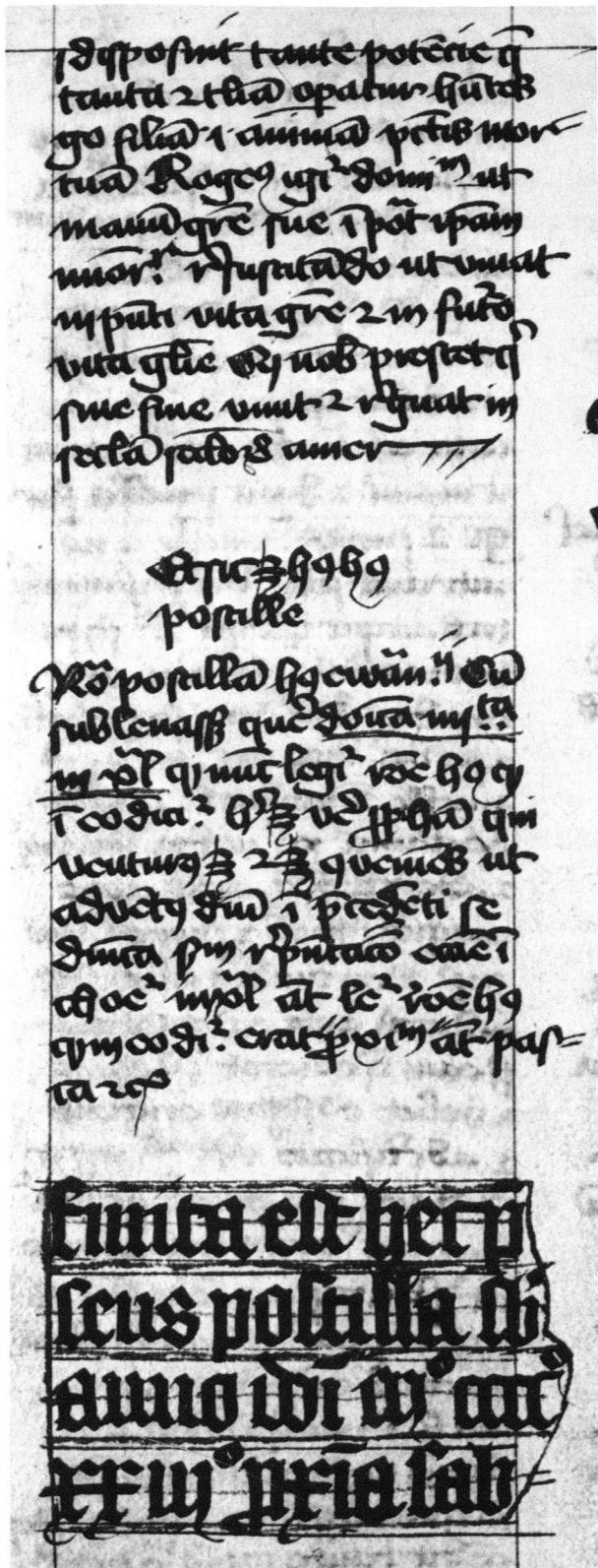


Abb. 123

Schotten, Cod. 183 (133),
fol. 186^v (Nr. 245)

1423

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 183 (Hübl 133)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1841